

FAKTENBLATT

Kantonale Evaluation IF-IS (Schuljahr 2018/19)



IF und IS datengestützt weiterentwickeln

- Seit 2005 und dem Projekt "Schulen mit Zukunft" werden im Kanton Luzern Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf vermehrt integrativ unterrichtet.
- Da die interkantonale Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich Sonderpädagogik verlangt, dass für Kinder und Jugendliche mit besonderem Bildungsbedarf grundsätzlich integrative vor separativen Lösungen vorzuziehen sind, hat die Dienststelle Volksschulbildung Vorgaben für die Umsetzung der integrativen Förderung (IF) und der integrativen Sonderschulung (IS) definiert und die Schulen bei der Umsetzung durch Fach- und Prozessberatungen, Tagungen, Teilnetzwerke und Umsetzungshilfen unterstützt.
- Um mehr über den Entwicklungsstand der integrativen Förderung (IF) und der integrativen Sonderschulung (IS) im Kanton Luzern zu erfahren, werden diese im Schuljahr 2018/19 evaluiert.

Zielsetzungen der Evaluation

Umsetzung überprüfen

Stärken stärken
Chancen und Risiken benennen
Geleistetes und Erreichtes würdigen

Weiterentwicklung ermöglichen

durch datengestützte Ergebnisse, um allfällige Optimierungen und Vereinfachungen einzuleiten

Rechenschaft ablegen

über die Umsetzung der kantonalen Strategie "Schulen mit Zukunft"

Zeitplan

	Schuljahr 2018/19											
	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul
Alle Schulen Onlinebefragungen			- SL - KLP - FLP - SHP					- Präsidien Biko/Spf				
Alle Schulen Schriftliche Befragung										- EB von IS- Lernen- den		
Fokusgruppen Mündliche Befragungen							- Rektor/innen HPI, pri- vate Sonderschulen - Leitungen IS HPI, private Sonderschulen - Leitungen regionale Schuldienste - Verantwortliche DVS					
Fallstudien (ca. 6 Schulen) - Dokumentenanalyse - Unterrichtsbesuche - Gruppengespräche										- SL - KLP - FLP - SHP		

SL: Schulleitungen | KLP: Klassenlehrpersonen | FLP: Fachlehrpersonen | SHP: Schulische Heilpädagog/innen | Biko: Bildungskommissionen | Spf: Schulpflegen | HPI: Heilpädagogische Institutionen | EB: Erziehungsberechtigte | LP = Lehrpersonen

Zeitbedarf für alle Schulen

(pro Person)

Online-Befragung: SL, KLP, FLP, SHP, BIKO

max. 25 min

Schriftliche Befragung: EB von IS-Lernenden

≈ 10 min

Mündliche Befragung: Fokusgruppen

≈ 90 min

zusätzlicher Zeitbedarf für Fallstudien-Schulen*

Begleitung von SHP bei der Arbeit
(in verschiedenen Klassen)

ein Vormittag bzw. 45 min pro Klasse

Gruppengespräche mit beteiligten LP + SHP

≈ 30 min

* Die Fallstudien-Schulen werden während der Evaluation bestimmt.

Evaluationsteam

Die Evaluation wird von der Universität Zürich (UZH) und der Pädagogischen Hochschule (PHZH) durchgeführt. Damit soll eine unabhängige Aussensicht auf den Entwicklungsstand der integrativen Förderung und der integrativen Sonderschulung im Kanton Luzern sichergestellt werden.

Evaluationsleitung: Prof. Dr. Elisabeth Moser Opitz (UZH)
Prof. Dr. Silvia Pool Maag (PHZH)

Themenfelder



Was die Evaluation nicht soll...

- einzelne Schulleitungen, Lehrpersonen oder Bildungskommissionen beurteilen
- einzelne Schulen beurteilen

Die Befragung erfolgt anonym, der Datenschutz ist gewährleistet.

Nach der Evaluation

Die DVS Luzern informiert nach der Evaluation über die Ergebnisse. Anschliessend werden entsprechende Massnahmen geplant und umgesetzt.

Besten Dank für Ihre Teilnahme.

Durch Ihre Teilnahme erhalten die Dienststelle Volksschulbildung und die Volksschulen ein ganzheitliches Bild der Umsetzung der integrativen Förderung (IF) und der integrativen Sonderschulung (IS) im Kanton Luzern. Dieses erlaubt eine datengestützte Weiterentwicklung von IF und IS durch allfällige Optimierungen, gezielte Verbesserungen und eventuelle Vereinfachungen.

Glossar

Begriffe von A bis Z	Erläuterung
BBF-Lehrperson	Lehrperson, die den Bereich Begabten- und Begabungsförderung (BBF) isoliert von IF anbietet.
Begabten- und Begabungsförderung (BBF)	Förderung von Kindern mit ausgeprägter Begabung, deren Förderbedarf die Möglichkeiten des Regelunterrichts deutlich übersteigt sowie die Förderung von besonderen Begabungen aller Kinder.
DaZ-Lehrperson	Lehrperson, die den Bereich Deutsch als Zweitsprachen (DaZ) isoliert von IF anbietet.
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Unterricht für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist.
Fachlehrperson	Lehrperson, die ein Fach oder mehrere Fächer unterrichtet, ohne die Hauptverantwortung für eine Klasse zu haben.
Förderangebote	Dazu gehören IF, DaZ, Kurse in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK), Timeoutangebote und Nachhilfeunterricht.
Förderlehrperson	Lehrperson von Förderangeboten.
IF-Lehrperson	IF-Lehrperson ist eine Bezeichnung für die Rolle der Lehrperson, die im Rahmen der Förderangebote an der Schule tätig ist und diese Aufgabe integrativ wahrnimmt. Die Bezeichnung IF-Lehrperson bezieht sich auf das Tätigkeitsfeld und nicht auf die Zielausbildung.
Integrative Förderung (IF)	Unterstützung für alle Lernenden einer Klasse. Hat auch präventive Funktion.
Sonderschulung	Schulung von Lernenden mit einer geistigen, körperlichen, Verhaltens-, Sprach- oder Sinnesbehinderung. Sonderschulmassnahmen werden individuell verfügt. Voraussetzung ist eine schulpsychologische Abklärung, bei welcher sich ein behinderungsbedingter Sonderschulbedarf zeigt, sowie ein entsprechender Antrag an die DVS. Die Sonderschulung ist Teil der Volksschule.
Integrative Sonderschulung (IS)	Die Lernenden werden innerhalb der Regelklasse geschult und durch sonderpädagogische und gegebenenfalls pädagogisch-therapeutische Massnahmen und/oder Klassenassistenz unterstützt. Die Integrative Sonderschulung wird der separativen vorgezogen, wenn den Bedürfnissen der Lernenden unter Berücksichtigung des schulischen, familiären und sozialen Umfelds und der Schulorganisation genügend Rechnung getragen werden kann.
IS-Lehrperson	Lehrperson, die für integrative Sonderschulung zuständig ist.
Separative Sonderschulung (SeS)	Die Lernenden werden in einer spezialisierten Sonderschule geschult, welche ihren behinderungsbedingten Bedürfnissen entspricht.

Dieses Factsheet kann von der DVS-Webseite heruntergeladen werden:

www.volksschulbildung.lu.ch > Aufsicht & Evaluation > System- und Projektevaluationen

Luzern, 6. Februar 2019

145737